

16.03.2009

UN-Dekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung": Bundesregierung setzt Ziele nur unzureichend um

Unter Nachhaltigkeit wird das Ziel verstanden, wirtschaftlichen Fortschritt mit sozialer Gerechtigkeit und dem Schutz unserer natürlichen Lebenswelt miteinander zu verbinden. Bildung für nachhaltige Entwicklung soll das Wissen und die Kompetenzen vermitteln, die notwendig sind, um eine verantwortungsvolle Gestaltung der Gesellschaft im Sinne der Nachhaltigkeit aktiv vorantreiben zu können.

Verankerung von Nachhaltigkeit im Bildungssystem

Die UNESCO-Weltkonferenz markiert die Halbzeit der UN-Dekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung", die für die Jahre 2005 bis 2014 ausgerufen wurde. Die Vision der Weltdekade ist es, das Leitprinzip der nachhaltigen Entwicklung weltweit in allen Bildungsbereichen zu verankern. Alle Menschen sollen die gleiche Chance auf Bildung haben, die es ihnen ermöglicht, globale Herausforderungen und Probleme zu erkennen, sich ihnen zu stellen und Lösungen zu entwickeln.

Die Weltkonferenz vom 31. März bis 02. April 2009 in Bonn soll als Startschuss für die zweite Hälfte der Dekade dienen und wird von der UNESCO zusammen mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung organisiert. Auf der Konferenz soll ein intensiver Austausch über Bildung für nachhaltige Entwicklung vor allem zwischen den Ländern des Nordens und des Südens stattfinden, zudem sollen die bisherigen Fortschritte bewertet und Strategien für die zweite Dekadenhälfte entwickelt werden. Zu der Veranstaltung werden über 700 Teilnehmer aus aller Welt erwartet.

Die Dekade in Deutschland

In Deutschland wird die UN-Dekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung" von der Deutschen UNESCO-Kommission umgesetzt. Sie hat dafür ein Nationalkomitee eingesetzt, das alle Aktivitäten und Projekte koordinieren soll. Ihm gehören unter anderem Vertreter der Bundesregierung, der Länder, Nichtregierungsorganisationen und der Privatwirtschaft an. Es wurde außerdem ein Nationaler Aktionsplan entwickelt, der die wesentlichen Ziele der Dekade für Deutschland beschreibt und über 60 Maßnahmen zur Erreichung dieser Ziele enthält.

Mangelhafte Umsetzung der Bundesregierung

Wir als Bündnis 90/ Die Grünen unterstützen ausdrücklich die Weltdekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung". Nachhaltigkeit entspricht der Tradition unserer Partei und findet sich in allen unseren politischen Leitmotiven wieder. Umweltschutz, soziale Gerechtigkeit und die Vereinbarkeit von ökonomischem Fortschritt und nachhaltiger Entwicklung sind seit langem starke grüne Themen, auf die wir besonders viel Wert legen. Die UN-Dekade bietet eine Chance, das Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung national und international bekannter zu machen.

Bis jetzt hat die Bundesregierung diese Chance jedoch nicht ergriffen. Im Gegenteil, ihre Umsetzung der Dekade in Deutschland ist mangelhaft. Dies zeigt sich u.a. darin, dass die UN-Dekade und der Nationale Aktionsplan in dem Fortschrittsbericht 2008 der Bundesregierung zur nationalen Nachhaltigkeitsstrategie kaum erwähnt werden, eine Verzahnung dieser Elemente also nur in sehr geringem Umfang stattfindet.

Des Weiteren lässt der Nationale Aktionsplan eine sinnvolle Systematik weitgehend vermissen, die einzelnen Maßnahmen sind sehr unterschiedlich und wenig aufeinander abgestimmt. Daher ist auch sehr fraglich, wie die vielen Einzelprojekte verstetigt werden und zu wirklichem Fortschritt auch über die Dekade hinaus beitragen können. Darüber hinaus wurde die Entwicklung verlässlicher Indikatoren versäumt, mit denen nachhaltiger Fortschritt gemessen und evaluiert werden kann. Es ist zwar zu begrüßen, dass es in Deutschland bereits über 800 Projekte zur Dekade gibt, doch ist nicht klar, ob die Leuchtturmprojekte wirklich in die Breite wirken und eine Balance innerhalb der Projekte in Bezug auf die drei Dimensionen Ökologie, Ökonomie und Sozialem besteht.

Kleine Anfrage liefert keine neuen Ergebnisse

Das unzureichende Engagement zeigt sich auch in der Beantwortung unserer Kleinen Anfrage, die wir Ende Februar an die Bundesregierung gestellt haben. In der Anfrage ging es konkret um Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung. Wir wollten zum Beispiel von der Regierung wissen, welche Rolle die Berufsbildung bei der Umsetzung der UN-Dekade spielt, wie Fragen der Berufsbildung in die Halbzeitkonferenz in Bonn einbezogen werden und welche konkreten Strategien die Bundesregierung verfolgt, um in der zweiten Hälfte der Dekade bis 2014 die berufliche Bildung stärker für Nachhaltigkeit zu profilieren. Die Antwort fällt allerdings sehr defensiv aus, ist wenig informativ und greift zurück auf alte Besitzstände. Große Mühe hat man sich damit also nicht gemacht, daher ist die Antwort alles andere als zufriedenstellend.

Wir Grüne fordern daher eine konsequente Umsetzung und Weiterentwicklung der UN-Weltdekade in Deutschland, damit nachhaltige Entwicklung nicht nur auf dem Papier, sondern auch in der Praxis Realität wird.

Ausführlichere Informationen über die UN-Dekade, das Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung und der Weltkonferenz der UNESCO bieten folgende Internetseiten:

Portal der Deutschen UNESCO-Kommission zu Bildung für nachhaltige Entwicklung
(<http://www.bne-portal.de>)

UNESCO-Weltkonferenz "Bildung für nachhaltige Entwicklung"
(<http://www.esd-world-conference-2009.org/>) vom 31. März bis 02. April 2009 in Bonn

Initiativen

Nachhaltig investieren in Klima, Bildung, soziale Gerechtigkeit (Antrag)
(<http://www.priska-hinz.de/cms/default/dokbin/259/259458@de.pdf>)

Mehr zum Thema

Dekade der Vereinten Nationen "Bildung für nachhaltige Entwicklung"
(<http://www.priska-hinz.de/cms/default/dok/277/277387@de.html>)

Antwort auf Kleine Anfrage: Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung
(<http://www.priska-hinz.de/cms/default/dokbin/277/277381@de.pdf>)

Zum Thema

Hintergrundtext UN-Dekade (<http://www.priska-hinz.de/cms/default/dok/277/277387@de.html>)

Antwort auf Kleine Anfrage: Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung
(<http://www.priska-hinz.de/cms/default/dokbin/277/277381@de.pdf>)